

Quartiersmanagement Neu-Tannenbusch



+++ Newsletter 02/2016 +++

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, liebe Akteure im Stadtteil Neu-Tannenbusch!

Mit unserem Newsletter informieren wir Sie in regelmäßigen Abständen über unsere im Jahr 2012 begonnene Arbeit als Quartiersmanagement im Stadtteil Neu-Tannenbusch. Im Auftrag der Stadt Bonn begleitet das Quartiersmanagement die Umsetzung des Programms Soziale Stadt Neu-Tannenbusch. Hiermit erhalten Sie unseren zweiten Newsletter für das Jahr 2016, in dem wir auf die zahlreichen Aktivitäten in den vergangenen Monaten blicken.

Das Quartiersmanagement steht den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie Organisationen als Anlaufstelle und Partner für ihre Ideen, Fragen, Anregungen und Wünsche zur Seite. Sie erreichen uns dienstags und donnerstags von 10:00 bis 18:00 Uhr und freitags vom 13.30 bis 17.30 Uhr, nach unserem Umzug aus dem Tannenbusch Center im Januar 2016 in unserem neuen Quartiersbüro im Chemnitzer Weg 3.

Unsere wesentlichen Aufgaben sind:

- *Informationen über die Entwicklungen der Projekte und Maßnahmen der Sozialen Stadt*
- *Bewohnerbeteiligung an den Projekten und Maßnahmen*
- *Förderung des Bewohnerengagements*
- *Stärkung der Vernetzung im Stadtteil (z.B. mittels gemeinsamer Aktionen verschiedener Akteure wie Leseaktionen, Sportfeste)*
- *Förderung und Stärkung des Zusammenlebens in der Nachbarschaft*
- *Förderung der Vielfalt und Verständigung über sprachliche, kulturelle, religiöse, etc. Grenzen hinweg*
- *Förderung der Identifikation der Bewohner/innen mit dem Stadtteil*
- *Verbesserung des Images von Neu-Tannenbusch*
- *Stärkung des Selbstbewusstseins von Jugendlichen (z.B. durch Einbindung in Projekte)*

Lage des Quartiersbüros



Die Bewohnerinnen und Bewohner sowie alle Engagierten, Akteure und Vereine des Stadtteils sind herzlich eingeladen, sich mit ihren Ideen in die Soziale Stadt und die Entwicklung von Neu-Tannenbusch einzubringen! Insbesondere die Einbindung der Migrantinnen und Migranten und der vielen jungen Menschen in Neu-Tannenbusch ist uns ein wichtiges Anliegen. Wir wünschen uns, dass auch sie mitreden, eigene Projekte entwickeln und aktiv ihren Stadtteil mitgestalten.



[August 2016]

Treffen der AG Sauberkeit

Ende August traf sich die AG Sauberkeit, um ihre Aktion am diesjährigen stadtwweiten Picobello-Tag Ende September für den Tannenbusch zu organisieren. Neben einer gemeinschaftlichen Müllsammelaktion wurde eine Kunstaktion mit dem gesammelten Müll gemeinsam mit der Künstlerin Anna Thinius geplant.

Die Arbeitsgruppe „Sauberkeit in Tannenbusch“ ist ein Zusammenschluss von Bewohnerinnen und Bewohnern, Eigentümerinnen und Eigentümern, Akteuren sowie der Stadt. Koordiniert wird der Kreis vom Quartiersmanagement. Gemeinsam werden Vorschläge und konkrete Maßnahmen zur nachhaltigen Verbesserung des Erscheinungsbilds erarbeitet.

[September 2016]

Besuch des „Städtenetzes Soziale Stadt NRW“



Eine Gruppe von Vertreterinnen und Vertretern aus verschiedenen Städten in NRW, die ebenfalls im Programm Soziale Stadt sind, waren am 1. September zu Besuch im Tannenbusch. Nach einer Begrüßung im Quartiersbüro folgte ein Stadtteilrundgang mit den Gästen aus Verwaltung und Quartiersmanagement. Stationen des Rundgangs waren die umgestalteten Spielplätze, der Neubau der Studierendenwohnanlage Tabu I, das KBE-Dreieck mit dem neuen Spielhaus sowie das Tannenbusch-Center und das AWO-Gebäude mit dem zukünftigen Interkulturellen Bildungs- und Familienzentrum. Die Gäste zeigten sich hoch interessiert an den bisherigen erfolgreichen Maßnahmen.

Kleines Jubiläum beim Kinder- und Jugendsportfest

Am 5. Kinder- und Jugendsportfest, das am 6. September auf dem großen Schulhof des Schulzentrums stattfand, beteiligten sich bei strahlendem Sonnenschein wieder viele verschiedene Einrichtungen und Vereine. Zu den Programmhilights gehörten ein Kletterturm, Fahrradparcours, Fußball, Schach, Torwandschießen und vieles mehr. Einen ausführlichen Bericht finden Sie in der aktuellen TBZ ([Download -> hier](#)).





Jugendforum mit Özgür Cebe



In der „Gesprächsreihe mit Vorbildern“ war der Kabarettist Özgür Cebe am 13. September zu Gast. Die Veranstaltung von und für Jugendliche in Tannenbusch fand in der Freiherr-vom-Stein-Realschule statt. Rund 15 Jugendliche folgten der Einladung zu der Veranstaltung, und nutzten die Gelegenheit, mit dem Kabarettisten Cebe zu diskutieren. Dieser erzählte zunächst von seiner Jugend in Neu-Tannenbusch, von seinem Weg durch Schule und Ausbildung hin zum Theater und schließlich zum Kabarett. Einen ausführlichen Bericht finden Sie in der aktuellen TBZ ([Download -> hier](#)).

Die Veranstaltung wurde aus dem Stadtteifonds der Sozialen Stadt gefördert.

Familienfest des Internationalen Frauen und Familienforums

Nach einem Internationalen Kinderfest im August veranstaltete das Internationale Frauen- und Familienforum am 20. September ein Familienfest im Innenhof des Chemnitzer Weges 1. Viele Familien mit ihrem Nachwuchs kamen zum Quartiersbüro und freuten sich über die verschiedenen Spiel-, Musik- und kulinarischen Angebote.



Bereits die sehr gelungene Aktion zum Schulanfang, bei der jedes i-Dötzchen eine kleine Schultüte bekommen hat, war sehr gut besucht. Lul Autenrieb, die Vorsitzende des Frauen- und Familienforums, unterstützt die Tannenbuscher Familien zusammen mit ihren Vereinsmitgliedern gerne. Ihr ist sehr an dem interkulturellen Austausch und Miteinander in der Nachbarschaft gelegen, die sie mit den Veranstaltungen weiter fördern möchte. Zur Adventszeit ist ein Adventsfrühstück gemeinsam mit Geflüchteten geplant.

Beide Veranstaltungen wurden aus dem Stadtteifonds der Sozialen Stadt gefördert.

Picobello-Tag und Mieterfest der Vonovia freuten sich über viele Engagierte

Mit der Aktion "Rein muss sein" der AG Sauberkeit wurde der Picobello-Tag am 23. September in Tannenbusch eingeläutet. Die AG hat zusammen mit vielen fleißigen Tannenbuscherinnen und Tannenbuscher am diesjährigen Picobello-Tag im Rahmen einer gemeinschaftlichen Müllsammelaktion den Stadtteil sauberer und damit schöner gemacht.



Im Anschluss an das gemeinschaftliche Müllsammeln fand ein Nachbarschaftsfest der Vonovia im Innenhof des Chemnitzer Weges mit geselligem Ausklang der Aktion statt - mit Musik, Trommeln, Spiel und Spaß und Information seitens der Verbraucherzentrale, des Mieterbundes und des Quartiersmanagements. Außerdem wurde der gesammelte Müll kreativ und künstlerisch zu einem „Müllmonster“ verwertet.



Der Picobello-Tag ist eine stadtweite Aktion von bonnorange, in Tannenbusch beteiligten sich der neben zahlreichen Bewohnerinnen und Bewohnern der Deutschen Mieterbund Bonn/Rhein-Sieg/Ahr e.V., die Verbraucherzentrale NRW sowie das Wohnungsunternehmen Vonovia als Mitglieder der *AG Sauberkeit in Tannenbusch*.

[Oktober 2016]

Jugendforum für Mädchen und junge Frauen

Am 20. Oktober war Khola Maryam Hübsch zu Gast beim Jugendforum im Jugendhaus Brücke. Sie ist Journalistin, Bloggerin und Publizistin deutsch-indischer Herkunft. Als Expertin hält sie zahlreiche Fach- und Publikumsvorträge zum Thema Islam und Frauen.

20 Mädchen und junge Frauen aus Tannenbusch nahmen an der Veranstaltung teil: Gemeinsam wurde zunächst gefrühstückt, um die Atmosphäre aufzulockern. Dabei wurden erste Gespräche über Erwartungen und Erfahrungen geführt. Khola Maryam Hübsch diskutierte anschließend mit ihnen über Glauben, Gleichberechtigung, Diskriminierung, soziales Engagement und viele andere Themen. Diese Themen wurden neben der Diskussion auch in Gruppenarbeiten aufgegriffen. Die Mädchen und junge Frauen beteiligten sich rege an der Diskussion und bedankten sich bei der Referentin für ihre Anregungen und die Möglichkeit des offenen Gesprächs.

Das Jugendforum wird vom Quartiersmanagement Neu-Tannenbusch in Kooperation mit dem Amt für Kinder, Jugend und Familie, der Stabsstelle Integration, dem Jugendhaus Brücke und der Rheinflanke gGmbH durchgeführt.



Innenhoffest der Studierendenwohnanlage TABU I



Mit Beginn des Wintersemesters wurde die neue Studierendenwohnanlage bezogen, die an der Kreuzung Oppelner Straße/Chemnitzer Weg das alte Wohnheim TABU I ersetzt. Am 28. Oktober richtete das Studierendenwerk Bonn ein Innenhoffest zur Begrüßung der neuen Studierenden aus. Geschäftsführer Jürgen Huber, freute sich über die rege Teilnahme und wünschte der Bewohnerschaft der frisch bezogenen Anlage einen guten Start in Studium.

Um die Ortskenntnis der neuen Tannenbuscherinnen und Tannenbuscher zu erhöhen, führte das Quartiersmanagement rund 100 Studierende auf einem Quartiersrundgang durch das Viertel. Anschließend kam es - bei Bier, Bratwurst und einem bunten Salatbuffet, das von den Studierenden selbst zusammengestellt wurde - zu einem geselligen Austausch unter den neuen Mieterinnen und Mietern sowie mit Anwohnern und Akteuren aus dem Stadtteil.

[November 2016]

Neue Ausgabe der TBZ erschienen

Anfang November ist die zweite Ausgabe 2016 der Tannenbuscher Zeitung mit vielen interessanten Beiträgen erschienen. Viele interessante Beiträge haben die Redaktion wieder erreicht. Dank des Engagements des ehrenamtlichen Redaktionsteams und der Autorinnen und Autoren bietet die aktuelle TBZ einen Einblick in das vielfältige Angebot und Engagement im Stadtteil. Haben Sie die aktuelle Ausgabe noch nicht in Händen gehalten? Dann kommen Sie im Quartiersbüro vorbei.

Film- und Diskussionsabend „Wege aus der Gewalt“

Das „Internationale Frauen- und Familienforum Tannenbusch“ hatte alle Interessierten anlässlich des „Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen“ am 25. November zu einem öffentlichen Film- und Diskussionsabend ins Quartiersbüro geladen.

Unter dem Titel „Wege aus der Gewalt“ wurde zunächst ein kurzer Film über die persönliche Gewalt- und Fluchterfahrungen der Tannenbuscherin Lul Autenrieb gezeigt.



Anschließend gab es einen Austausch mit einer Gruppe Interessierter Bewohnerinnen und Bewohner sowie mit Vertreterinnen aus Politik und von BIM e.V. In der lebhaften Diskussionsrunde wurden u.a. die Ursachen für häusliche Gewalt, wie sie die aus Somalia stammende Tannenbuscherin erlebt hat, erörtert. Die Gründe wurden eher im kulturellen als im religiösen Bereich gesehen. Ein geselliger Ausklang des Abends inkl. eines typischen somalischen Buffets rundete die Veranstaltung ab.



Der Diskussionsabend des Familienforums wurde aus Mitteln des Stadtteifonds Soziale Stadt Neu-Tannenbusch gefördert.

[Dezember 2016]

Bewohnerdialog zu Maßnahmen im öffentlichen Raum

In der dritten Veranstaltung der Reihe „Bewohnerdialog“ bildeten die Planungen für den öffentlichen Raum den Schwerpunkt. Bewohnerinnen und Bewohner hatten am 2. Dezember wieder Gelegenheit mit Experten aus der Stadt Bonn offen über diverse Anliegen zu diskutieren.

Die Stadtverwaltung war mit dem Tiefbauamt und dem Stadtplanungsamt vertreten, welche gemeinsam mit Ursula Mölders (Bau- und Sanierungsmanagement) den aktuellen Stand der Planungen im öffentlichen Raum vorstellten und Rückfragen beantworteten. Von großem Interesse waren insbesondere der im kommenden Jahr anstehende Umbau der Riesengebirgsstraße und des Chemnitzer Wegs sowie der Stand der Planungen zur Oppelner Straße. Außerdem wurde in der von Frau Mölders moderierten Diskussion unter anderem über die Entwicklungen auf der Fläche des ehemaligen Möbel Boss-Standortes gesprochen.

Der „Bewohnerdialog“ in Neu-Tannenbusch ist eine in 2016 begonnene Gesprächsreihe. Sie dient dazu, gemeinsam mit Verwaltung und Bewohnerschaft über Entwicklungen und Projekte im Stadtteil zu diskutieren. Hier können Fragen zur Planung, Realisierung und zu Entscheidungsprozessen beantwortet und ein offener Dialog geführt werden.

Treffen der AG Sauberkeit

Am Nikolaustag, dem 6.12., traf sich die AG Sauberkeit zum letzten Mal in diesem Jahr. Hierbei wurde gemeinsam ein Resümee über die Aktivitäten des Jahres 2016 Bilanz gezogen, u.a. mit Frühjahrsputz und einer Aktion am Picobello Tag, sowie ein Ausblick auf 2017 gegeben. Schwerpunkte sollten weiterhin die öffentlichen Putzaktionen sowie die Realisierung eines Repair Cafés bilden. Der räumliche Fokus der Aufmerksamkeit wurde auf den Bahndamm



gelegt, wo dauerhaft größere Müllansammlungen das Ortsbild massiv beeinträchtigen. Hierfür soll in der kommenden Sitzung mit den Stadtwerken Lösungsvorschläge diskutiert werden.

Sitzung der Bewohnerjury des Stadtteilsfonds

In der vierten Jurysitzung 2016 bewilligte die Jury am 8. Dezember ein Projekt der Künstlerin Anna Thinius, die im Stadtteil bereits mehrere Aktionen durchgeführt hat. Sie möchte in Kooperation mit dem Spielhaus KBE ab Januar 2017 das bereits erprobte Konzept der „Müllmonster“ ausbauen: Zusammen mit Tannenbuscher Kindern und Erwachsenen entstehen Skulpturen aus Abfällen. Diese sollen anschließend als Kunstinstallation auf Reise gehen – zum einen durch den Stadtteil, aber gerne auch über die Grenzen hinaus. Zur Teilnahme an dem Projekt sind alle Interessierten, Kreativen, Kunstinteressierten herzlich eingeladen. Es werden auch noch Orte gesucht, an denen die Müllmonster (witterungsgeschützt) ausgestellt werden können.

Feierliche Preisverleihung des Ehrenamtspreises Goldene Tanne 2016

Die Stadt Bonn und das Quartiersmanagement luden am 20. Dezember alle Bewohnerinnen und Bewohner zum feierlichen Jahresabschluss in das Spielhaus KBE-Dreieck ein. Unter Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters und in Anwesenheit von über 50 Gästen wurden wieder drei Tannenbuscherinnen und Tannenbuscher für ihr besonderes ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet. In ihrer Ansprache dankte die Bürgermeisterin Gabriele Klingmüller allen, die sich 2016 für die Stadt und ihre Mitmenschen eingesetzt hatten, und würdigte das tolle und breite Engagement im Stadtteil.

Von Bewohnerinnen und Bewohnern des Stadtteils nominiert, ausgewählt von der Bewohnerjury des Stadtteilsfonds, die den Preis 2015 ins Leben gerufen hat, wurden wieder drei besondere Personen ausgezeichnet: Christa Dux (Kategorie Frau), Fred Sips (Kategorie Mann) und Siwan Kaya (Kategorie Jugendliche).



Der gebürtige Niederländer Fred Sips ist vielfältig aktiv: Er setzt sich auf Veranstaltungen für Schwache, für Jugendliche und Senioren ein, wirbt für seinen "Mittagstisch Oase" um Unterstützung und hat das Tannenbuscher Musik- und Sportfest ins Leben gerufen. Aus Eigeninitiative gelang es ihm, im Gespräch mit dem 2016 eröffneten Kaufland mehrere Praktikums- und Arbeitsstellen für Tannenbuscherinnen und Tannenbuscher zu vermitteln.



+++ Newsletter 02/2016 +++

Christa Düx, früher lange Jahre Lehrerin an der LVR-Christophorus-Förderschule in Tannenbusch, wohnt mit ihrem Mann seit mehr als 20 Jahren im neuen Tannenbusch. Sie ist bereits bei verschiedensten Veranstaltungen in der Sozialen Stadt in Erscheinung getreten. In ihrer Nachbarschaft ist sie als offenherzige, streitbare und stets hilfsbereite Persönlichkeit bekannt. Besonders dem Thema Müll nimmt sie sich an. Sie trägt immer Arbeitshandschuhe bei sich und ist sich nie zu schade, sich für mehr Sauberkeit zu bücken.

Der Jugendliche Siwan Kaya ist in Neu-Tannenbusch aufgewachsen. Er hat 2016 Abitur gemacht und ist seit Mitte 2016 als Coach im Jugendhaus Brücke tätig. Vor zwei Jahren organisierte er eine „Tannenbuscher Fußball-WM“ und war in diesem Jahr für andere Jugendliche im Stadtteil immer wieder ein Vorbild, sei es bei Turnieren oder in seiner Freizeit.

Alle drei Preisträger bekundeten in ihren Danksagungen, sich auch weiterhin für Tannenbusch einsetzen zu wollen. Als Preise wurden den Geehrten eine Urkunde, eine „Goldene Tanne“ sowie drei Bilder der Künstlerin Anna Thinius überreicht.



+++ Newsletter 02/2016 +++

[Kontakt]

Für nähere Informationen zu diesen oder anderen Themen können Sie uns gerne ansprechen!

Quartiersmanagement Neu-Tannenbusch

Öffnungszeiten: dienstags und donnerstags 10.00 – 18.00 Uhr, freitags 13.30 – 17.30 Uhr

Chemnitzer Weg 3, 53119 Bonn

Tel.: 0228 – 280 355 63

gm@neu-tannenbusch.de

Aktuelle Informationen finden Sie immer unter www.neu-tannenbusch.de

[Impressum]

Herausgeber

Quartiersmanagement Neu-Tannenbusch

Chemnitzer Weg 3

53119 Bonn

Ihr Team des Quartiersmanagements

Martin Eder, Regina Hermanns, Ali Şirin

Projektleitung

Tülin Kabis-Staubach

(BASTA Büro für Architektur und Stadtentwicklung, Dortmund)

Bonn, Dezember 2016

Im Auftrag der Bundesstadt Bonn.

**MITEINANDER.
TOGETHERNESS.
COEXISTENCE.
BONN.
TANNENBUSCH.**

Ministerium für Bauen, Wohnen,
Stadtentwicklung und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



**STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG**
von Bund, Ländern und
Gemeinden